

Zeichensetzung üben

Z1
Z2, Z3
Z4, Z5
Z6

Z7
Z8
Z9

Z10, Z11

Z12
Z13

Z14

Z15
Z16, Z17, Z18

Z19

Textanalyse zu „Auf dem Kriegspfad“ von H.-J. Schüren

Die Erzählung „Auf dem Kriegspfad“, 1988 von Hermann-Josef Schüren verfasst thematisiert die Pubertät eines Teenagers der durch sein Aussehen und seine Art sich eigenwillig zu geben gegen seine Eltern rebelliert.

5 Der Jugendliche wird von seinen Eltern in jeder Beziehung unterstützt indem sie ihn seine Ideen ausleben lassen. Obwohl er ständig seine Kleidung, sein Aussehen und die Einrichtung seines Zimmers verändert finanzieren sie ihm seinen Lebensstil weil sie tolerant sind und die Allüren eines Teenagers nachvollziehen können. Sie lassen ihn gewähren obschon er

10 sich deutlich von ihnen distanziert und sie nicht an seinem Leben teilhaben lässt. Auch die neue Freundin Ilona akzeptieren sie weil sie glauben dass ihr Sohn und sie länger zusammensein werden.

Der Autor erzählt die Handlung in der Er-/Sie-Erzählform in einem neutralen Erzählverhalten um die Distanz zwischen dem Jungen und den

15 Eltern zu verdeutlichen. Er verwendet einen einfachen Satzbau der die Erzählung nur durch die Beschreibung wirken lässt. Dadurch kann sich der Leser selbst eine Meinung zum Verhalten des Jungen bilden ohne dass er durch die Darstellung gelenkt wird. Lediglich die Erwähnung einiger Details (Z. 11-12: „Sie haben einiges mitmachen müssen“) deutet darauf

20 hin dass der Autor das Verhalten des Jungen kritisiert. Nur auf diese Weise beschreibend und feststellend wird klar dass dieser egoistisch handelt. Indem die Eltern selbst einen Irokesenlook (Z. 15) und das Frühstück im Stehen (Z. 15-16) akzeptieren zeigt sich das große Verständnis für ihren Sohn ...

Folie 

- 1 Ein Schüler hat die Erzählung „Auf dem Kriegspfad“ untersucht.
 - a) Sprecht in der Klasse darüber, ob ihr die Beobachtungen nachvollziehen könnt, und begründet eure Einschätzung mithilfe der Erzählung auf Seite 147.
 - b) Bei der Kommasetzung hat der Schüler noch Probleme. Überprüfe den Textanfang und korrigiere die Kommasetzung wie im Beispiel. Wenn du unsicher bist, lies noch einmal in den **LERNBOXEN** der Seiten 258 bis 263 nach.



- 2 a) Nimm eine Fehlerschwerpunktanalyse vor und zähle die Fehlerarten.
b) Wähle zwei Fehlerschwerpunkte aus und erkläre an Beispielen aus dem Text, mit welchen Regeln sich der Schüler die Kommasetzung herleiten kann.

Fehlerschwerpunkt	Anzahl
Kommasetzung in Satzgefügen mit Konjunktion	
Kommasetzung in Relativsätzen	I
Kommasetzung bei Infinitiven mit „zu“	I
Kommasetzung bei Partizipgruppen	II



- 3 Tauscht zu zweit eure Analysetexte von Seite 148 aus und verfährt ebenso: Korrigiert eure Texte gegenseitig mit der Textlupe „Zeichensetzung“.

Kleiner Zeichensetzungstest zu Seite 258–264: Das kann ich jetzt!

Zeichensetzungsprofis sollten auch die Aufgaben mit ☆ bearbeiten.

- 1** Vervollständige den Lückentext zur Zeichensetzung bei Relativsätzen:

6

Ein Relativsatz erläutert ein vorausgehendes _____ näher. Er wird durch ein Komma vom übrigen Satz abgetrennt und meist mit einem _____ eingeleitet, zum Beispiel _____, _____, _____.

Dieses kann dabei mit einer _____ (z. B. in, an, auf) verbunden sein.



10 [14]

- 2 a)** Stelle den Aufbau der folgenden Sätze dar, z. B. HS, NS.

b) Markiere die Konjunktionen.

7 [9]

A Wir haben den Wettkampf am Ende gewonnen, obwohl ein Stürmer die Rote Karte sah, sodass nur noch zehn Spieler auf dem Platz standen.

→ _____

B Weil unsere Nachbarklasse sich an die Regeln des Fair Play hielt, bekam sie einen großen Pokal, denn an unserer Schule wird Fairness gefördert, indem sie bei jedem Turnier belohnt wird.

→ _____

C Die Turniere verlaufen gesittet, denn der Fairnesspokal ist für viele das größere Ziel, weil sie als „Sieger der Herzen“ eine gute Gemeinschaft beweisen.

→ _____

D Unser Spielführer Ben, der am Turniertag krank war, hat verkündet, dass er unsere Mannschaft in Zukunft wieder unterstützen kann, damit wir beim nächsten Mal diesen Pokal bekommen.

→ _____



- 3** Der folgende Text enthält komplexe Satzgefüge. Setze die fehlenden Kommas.

10 [14]



In der Schule sollte die Erziehung zum Fair Play eine wesentliche Rolle spielen weil Jugendliche durch das Verhalten ihrer Mitschüler und ihrer Lehrer das immer auch Vorbildcharakter hat lernen. Dazu gehört nicht nur das Einhalten von Regeln im Sportunterricht. Auch die Klassen- und Gesprächsregeln im Unterricht sollten stets beachtet werden. Viele Schulen haben dazu noch eine Kleiderordnung sowie einen Verhaltenskodex der auch für die Chatiquette gilt. Wichtig ist für Jugendliche die Erfahrung dass sie sich in jeder Situation auf andere verlassen können. Es sollte niemand ausgelacht werden wenn er etwas Falsches sagt. Nur auf diese Weise auf andere achtend entsteht eine Atmosphäre des Vertrauens die bedingt dass man sich in andere hineinversetzen kann.

Lehrer sollten in ihrem Unterricht darauf achten auch die Schwächeren zu fördern indem sie Situationen schaffen in denen sich nicht durchgängig der Stärkere durchsetzt damit jeder sich nach seinen Fähigkeiten einbringen kann.



33 [43]

Summe

Überprüfe deine Ergebnisse anhand der Lösungen im Lösungsheft.